

Andreas Gehlen

† 20. April 1880; * 1952

Generalpräses des Verbandes katholischer Beamtenvereine Deutschlands 1917

1905 (18. Mär.) Priesterweihe, 1911-1919 Präses des katholischen Beamtenvereins Köln, 1917 Generalpräses des Verbandes katholischer Beamtenvereine Deutschlands, 1925 Revisor der Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariats und Rektor des Mädchenasyls St. Gereon in Köln, Monsignore, 1936 Mitglied des Diözesanverwaltungsrats, 1943 Domkapitular in Köln, 1945 Generalvikariatsrat, 1948 Erzbischöflicher Klosterkommissar der Schwestern vom göttlichen Herzen Jesu.

Zusatz:

Gehlen wird im Personalschematismus der Erzdiözese Köln aus dem Jahr 1952 letztmals erwähnt, weshalb er danach und vor dem 30. November 1953, dem Erscheinungsjahr des nächsten Personalschematismus, verstorben sein muss.

Literatur:

25 Jahre Katholische Beamten-Bewegung in Köln. Festschrift zum 25jährigen Jubiläum des Katholischen Beamtenvereins Köln und zur Jahrestagung des Verbandes katholischer Beamtenvereine Deutschlands vom 16. bis 18. Juni 1929 in Köln, Köln [1929], S. 16, 19.

Handbuch der Erzdiözese Cöln (Stand vom 1. Juli 1908), Köln [1908], S. 67.

Personalschematismus der Erzdiözese Köln nach dem Stande vom 30. November 1925, Köln [1925], S. 59, 89.

Personalschematismus der Erzdiözese Köln nach dem Stande vom 30. November 1937, Köln [1937], S. 5 f., 33.

Personalschematismus der Erzdiözese Köln nach dem Stande vom 30. September 1946, Köln [1946], S. 3 f., 6, 8.

Personalschematismus der Erzdiözese Köln nach dem Stande vom 30. November 1949, Köln [1949], S. 5 f., 10, 12, 17, 138.

Personalschematismus der Erzdiözese Köln nach dem Stande vom 30. November 1953, Köln [1953].

Empfohlene Zitierweise:

Andreas Gehlen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 2201, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/2201. Letzter Zugriff am: 20.05.2025.